

Informationen zu:

Seebrücke. Sichere Häfen ist eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Bisher gibt es Lokalgruppen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich.

Seebrücke ist die politische Bewegung, die die Kampagne „**Sichere Häfen**“ 2018 ins Leben gerufen hat.

Sie solidarisieren sich mit allen Menschen auf der Flucht und erwarten von der deutschen und europäischen Politik sofort sichere Fluchtwege, die Evakuierung aller Lager und Aufnahme in europäischen Ländern.

Sie stellen sich gegen die europäische Abschottungspolitik und insbesondere gegen die Kriminalisierung von Seenotrettung. Sie solidarisieren sich mit allen Menschen mit Fluchterfahrung und fordern die Politik auf, sichere Fluchtwege zu schaffen.

Jeder Stadt- bzw. Gemeinderat kann sich über einen Ratsbeschluss selbstständig zum Sicheren Hafen erklären und beschließen, welche der Forderungen bereits von ihnen unterstützt werden.

Da der Beschluss eines Sicheren Hafens ein Prozess ist, ist es keine abgeschlossene und erfüllte Aufgabe, sondern viel mehr ein erster Schritt.

Die 11 Forderungen der Seebrücke:

Zu einem Sicheren Hafen gehört für uns, dass die Kommune:

Öffentliche Solidaritätserklärung

1. sich mit Menschen auf der Flucht, der Seenotrettung und unseren Zielen solidarisch erklärt.

Einsatz für sichere Fluchtwege und Unterstützung der Seenotrettung

2. sich für sichere Fluchtwege und das Ende der EU-Abschottungspolitik einsetzt, damit Menschen nicht mehr auf lebensgefährlichen Routen fliehen müssen.

3. sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer positioniert und diese aktiv unterstützt, beispielsweise mit Öffentlichkeitsarbeit, Patenschaften, finanzieller Unterstützung oder der Beteiligung an einer Rettungsmission.

4. sich darüber hinaus aktiv für staatliche Seenotrettungsmissionen einsetzt.

Aufnahme von Menschen auf der Flucht

5. sich gegenüber dem Bundesland und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. für die deutliche Ausweitung bestehender Programme zur legalen Aufnahme von Menschen auf der Flucht einsetzt und dazu selbst Aufnahmeplätze zusätzlich zur Verteilungsquote (Königsteiner Schlüssel) anbietet (Humanitäre Aufnahmeverfahren des Bundes, insbes. Resettlement-Programm, und Programme der Bundesländer nach §23 AufenthG).

6. Plätze für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen zusätzlich zur Verteilungsquote von Schutzsuchenden bereitstellt (z.B. im Rahmen eines Dublin- oder Relocation-Verfahrens).

7. sich gegenüber dem Bundesland und der Bundesregierung für die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen einsetzt, mit denen die Kommunen die Aufnahme von Menschen auf der Flucht über die Verteilungsquote hinaus tatsächlich selbstbestimmt realisieren können.

Kommunales Ankommen und Bleiben gewährleisten

8. für alle geflüchteten Menschen - unabhängig vom Fluchtweg - für ein langfristiges Ankommen sorgt. Um ein gutes und sicheres Leben in der Kommune zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung und für die gesellschaftliche Teilhabe der Aufgenommenen zur Verfügung gestellt werden.

9. für Bleibeperspektiven eintritt und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen Abschiebungen einsetzt. Sie ist nicht nur Sicherer Hafen, sondern zugleich Solidarische Stadt für alle Menschen.

Vernetzung

10. sich auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv für die Umsetzung der oben genannten Punkte einsetzt. Dafür vernetzt sie sich mit anderen Städten und tritt dem kommunalen Bündnis "Städte Sicherer Häfen" bei. Sichere Häfen setzen sich in ganz Europa für eine menschenrechtskonforme europäische Migrationspolitik und ein Ende der Abschottungspolitik ein.

Transparenz

11. alle unternommenen Handlungen veröffentlicht.

<https://seebruecke.org/>

Die Webseite mit allen Sicheren Häfen in Deutschland – zur Zeit sind es 267 – wird ständig aktualisiert:

<https://seebruecke.org/sichere-haefen/haefen>

weiterführende Infos auch unter:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Seebr%C3%BCcke_\(B%C3%BCndnis\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Seebr%C3%BCcke_(B%C3%BCndnis))